

SAATENINFORMATION

REGION SÜD



1/2025

MAIS

GOLD-Edition – Korit und Fortify Biostimulanz ohne Aufpreis!
Mais als C4-Pflanze: Souverän bei Hitze und Trockenheit.

SONNENBLUMEN

SORGHUM

SOJA

GETREIDE

RAPS

1/
2025

MAIS

GOLD-EDITION

DUO-SYSTEM

SOJABOHNEN

SORGHUM

SONNENBLUMEN

HYBRIDRAPS

WEIZEN

WINTERGERSTE

BRAUGERSTE

DURUM



VIELFÄLTIGE CHANCEN

für die Herausforderungen
von morgen

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Landwirtschaft steht stetig vor neuen Herausforderungen. Als Pflanzenzüchter wissen wir, wie wichtig kontinuierlicher Fortschritt und Anpassungsfähigkeit sind und freuen uns, Ihnen als verlässlicher Partner und Lösungsanbieter für die zukünftigen Herausforderungen zur Seite zu stehen.

Die Vielfalt in den Fruchtfolgen gewinnt weiterhin an Bedeutung. Neben der verstärkten Nutzung früher Maissorten, etwa zur Zweitfruchtnutzung, sind Kulturen wie Sorghum, Soja und Sonnenblumen unverzichtbare Alternativen. Dank intensiver Züchtung und Selektion bieten diese Sorten hohe Erträge und sind optimal an unsere Bedingungen angepasst. Besonders der Anbau von Sorghum als Mais-Alternative nimmt weiter zu und bietet Landwirten zusätzliche Flexibilität.

Im Mais möchten wir besonders auf unsere Mehrnutzungssorten RANCADOR und GREATFUL hinweisen. Beide Sorten sind im Rahmen der GOLD-Edition mit einer Biostimulanz und Korit ohne Aufpreis erhältlich. Dies unterstreicht unser Engagement, Ihnen innovative und kostenbewusste Lösungen anzubieten.

Ein weiterer wichtiger Trend, den wir maßgeblich vorantreiben, ist der Maismischanbau, bestehend aus DUO-Maissorten und Stangenbohnen. Aktuell werden in Deutschland auf nahezu 100.000 ha Maismischungen angebaut. Dies entspricht fast 4 % der Maisanbaufläche und die Bedeutung steigt. Unsere Investitionen in Forschung und Entwicklung in diesem Bereich zielen darauf ab, Ihnen effiziente und ertragreiche Anbaumöglichkeiten zu bieten.

Kontinuierlich erweitern wir unser Sortenangebot im Mais. RGT ODDAXX (S 260) und RGT JUTEXX DUO (S 250) sind zwei neue Sorten, die durch ihre hervorragenden Eigenschaften überzeugen und wertvolle Ergänzungen für den Silomais- und Energiemaisanbau darstellen.

Generell liegt ein Schwerpunkt unserer züchterischen Arbeit auf der Entwicklung von Sorten, die auch bei geringem Ressourceneinsatz hohe Erträge liefern. Beispiele hierfür sind Maissorten mit hoher Trockenheitstoleranz sowie Getreide- und Rapssorten mit ausgezeichneter N-Effizienz.

Wir als RAGT Saaten besitzen den erforderlichen Innovationsgeist und die Anpassungsfähigkeit und Sie als Landwirt bieten die notwendige Flexibilität und den Mut zu Neuem, um die Herausforderungen und die dynamischen Entwicklungen von morgen zu meistern.

Andreas Albersmeier

Geschäftsführer RAGT Saaten Deutschland GmbH

SORTENÜBERBLICK MAIS

	SILOREIFE	KÖRNERREIFE	SILOMAIS	ENERGIEMAIS	KÖRNERMAIS	CCM/FKM	KORNTYP	OFFIZIELL EMPFOHLEN	VERFÜGBARKEIT ÖKO	VERFÜGBARKEIT DUO	SEITE
MAISSORTEN ULTRAFRÜH											
RGT EASIXX	ca. S 190						Zw				
MAISSORTEN FRÜH											
NEU SILVIO	ca. S 210	ca. K 220					Zw(Ha)				10
RANCADOR GOLD	S 210	K 220					(Ha)				6
RGT ALYXX DUO	ca. S 220	K 220					Zw (Za)				11
RGT EXXON	S 220	K 220					(Ha)				7
SPHINXX DUO	S 220	K 230					Zw				25
MAISSORTEN MITTELFRÜH											
GEOXX	S 240	ca. K 240					Zw (Ha)				14
GEOXX DUO	S 240	ca. K 240					Zw (Ha)				25
GREATFUL GOLD	S 240	K 240					Zw				12, 13
NEU RGT DEIXXEL	ca. S 250	ca. K 250					Zw				20
MAXOLETA	S 250	ca. K 250					Zw				14
NEU RGT JUTEXX DUO	S 250						(Ha)				25
MAISSORTEN MITTELSPÄT BIS SPÄT											
NEU RGT ODDAXX	S 260	ca. K 250					(Za)				15
SMARTBOXX	S 260	K 250					(Ha)				16, 17
AUXKAR	ca. S 260	K 260					Za				22
NEU RGT LANXX	ca. S 260	ca. K 260					Zw				21
EXENTRIK	ca. S 270	K 270					Za				22
NEU DEXTER		ca. K 280					Za				23
RGT ALEXX	ca. S 290	ca. K 290					Za				23
DRAGSTER	ca. S 300	ca. K 300					Za				24
RGT MEXXPLEDE	ca. S 310	ca. K 310					Za				24



GO FOR GOLD

Exklusiv verfügbar!



Die GOLD-Edition ist **ohne Aufpreis** exklusiv für die Sorten RANCADOR und GREATFUL verfügbar!

Extrapower: Die **Biostimulanz Fortify** und der **Schutz durch Korit** sorgen für einen optimalen Start!

EXKLUSIV BEI UNSEREN SORTEN:

RANCADOR **GREATFUL**

S 210 | K 220

S 240 | K 240



GOLD-EDITION

14 €

pro Einheit sparen:
Korit und Biostimulanz ohne Aufpreis!*

* Solange der Vorrat reicht.



KORIT

Korit 420 FS ist eine Beize mit Repellent-Wirkung. Der Wirkstoff Ziram schützt gegen Schäden durch Vogelfraß. Schädigungen durch Krähen, Fasane und Tauben können mit der Verwendung von Korit-gebeiztem Saatgut vorgebeugt werden.



fortify BIOSTIMULANZ

Alle Vorteile auf einen Blick:

1. Verbesserte Keimung
2. Bessere und zügigere Jugendentwicklung
3. Förderung des Wurzelwachstums
4. Verbesserung der Wasser- und Nährstoffaufnahme

Das ist drin:

Komplex aus Humin- und Fulvosäuren

- > Natürliches Vorkommen im Boden durch den Abbau organischer Masse
- > Auswirkungen auf das Pflanzenwachstum über 2 Wirkmechanismen

Und so funktioniert's:

1. Stimulation von Cytokinin und Auxin
 > **Gesündere und widerstandsfähigere Pflanzen mit verbesserter Stressresistenz**
2. Verbesserung der Nährstoffverfügbarkeit durch Chelation/Komplexierung*
 > **Verbesserte Pflanzenverfügbarkeit von Nährstoffen im Wurzelraum**

* Chelation/Komplexierung, ist ein chemischer Verwitterungsprozess, genauer ein biochemischer Prozess, bei welchem Metallionen durch Bindung an organische Säuren aus ihren Feststoffen herausgetrennt werden.

**FÜR MEHR SICHERHEIT
BEI DER KEIMUNG
UND IN DER FRÜHEN
JUGENDENTWICKLUNG.**

FORTIFY BIOSTIMULANZ – EXKLUSIV BEI UNSEREN SORTEN:

RANCADOR
S 210 | K 220

RGT EXXON
S 220 | K 220

GREATFUL
S 240 | K 240

RGT ODDAXX
S 260 | CA. K 250

SMARTBOXX
S 260 | K 250

MAISBEIZUNGEN

WIRKUNGSSPEKTRUM	STANDARD (REDIGO M)	STANDARD (REDIGO M) +			
		Fortify + Korit GOLD-Edition	Korit	Korit + Force 20 CS	Fortify Biostimulanz
Fusarium-Arten	+++	+++	+++	+++	+++
Phytium-Arten	+++	+++	+++	+++	+++
Vogelrepellent (Fasan, Krähe, Taube)		+++	+++	+++	
Drahtwurm				++	
Wurzelbohrer				+++	
Tausendfüßler				+++	
Förderung des Wurzelwachstums		+++			+++
Zügigere Jugendentwicklung		++			++
Verbesserung der Wasser- und Nährstoffaufnahme		++			++
Erhöhte Stresstoleranz		+++			+++



Sortenprofil

Kornotyp **hartmaisähnlich**

Eigenschaften

Jugendentwicklung	+++
Standfestigkeit	++
Kornertrag	+++
GTM-Ertrag	+++
Energiedichte	+++
Stärkegehalt	+++
Verdaulichkeit	+++

Nutzungsseignung



Standorteignung

feucht, kalt normal trocken, sandig



Empfohlene Aussaatstärke (Körner/ha)

	gering	gut
Wasserversorgung		
Silomais	85.000	95.000
Körnermais	80.000	90.000

Verpackungsgröße

50.000 Körner

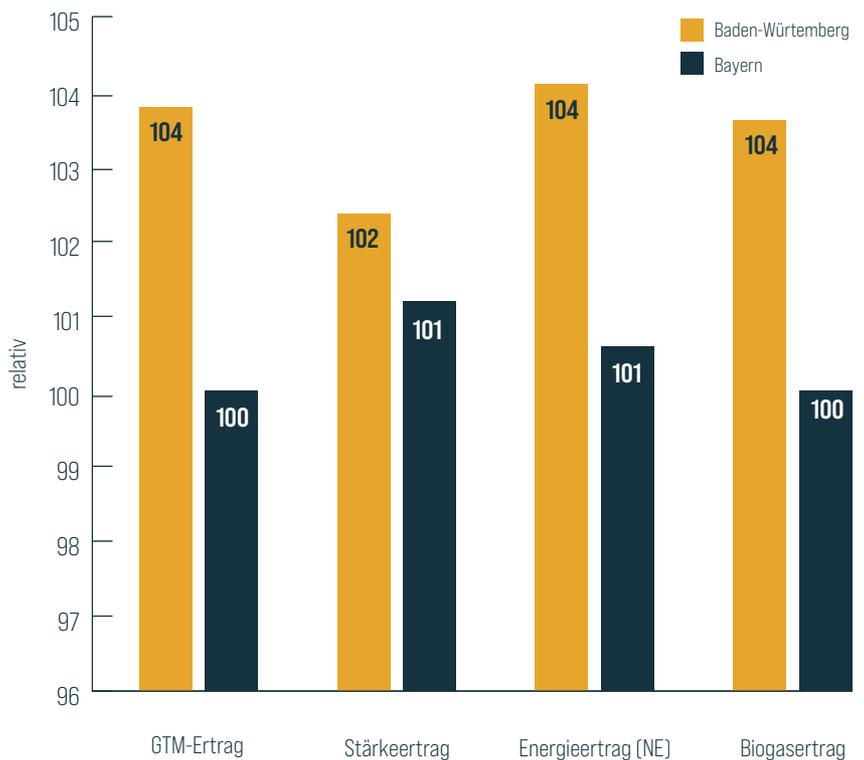


RANCADOR GOLD

Das frühe Allroundtalent.

- ausgezeichnete Qualitätseigenschaften, top im Stärkegehalt und in der Verdaulichkeit
- sehr hohe Silomaiserträge: GTM, Stärke, Energie und Biogas sowie hohe Kornerträge
- sehr gute Jugendentwicklung und frühe Reife:
 - bringt Silomaiserträge wie mittelfrühe Sorten
 - sehr gut als Spätsaat- und Zweitfruchtmais geeignet

Ausgezeichnete Erträge und Qualitäten. Jahr für Jahr.



Quelle: LSV-Ergebnisse Silomais früh; LAZBW Aulendorf 2019-2022, LfL Bayern 2019-2023; Mittel eigene Berechnung



Sortenprofil

Kornotyp **hartmaisähnlich**

Eigenschaften

Jugendentwicklung	+++
Standfestigkeit	+++
Kornertrag	+++
GTM-Ertrag	+++
Energiedichte	+++
Stärkegehalt	+++
Verdaulichkeit	+++

Nutzungsseignung



Standorteignung

feucht, kalt normal trocken, sandig



Empfohlene Aussaatstärke (Körner/ha)

Wasserversorgung	gering	gut
Silomais	85.000	95.000
Körnermais	80.000	90.000

Verpackungsgröße

50.000 Körner

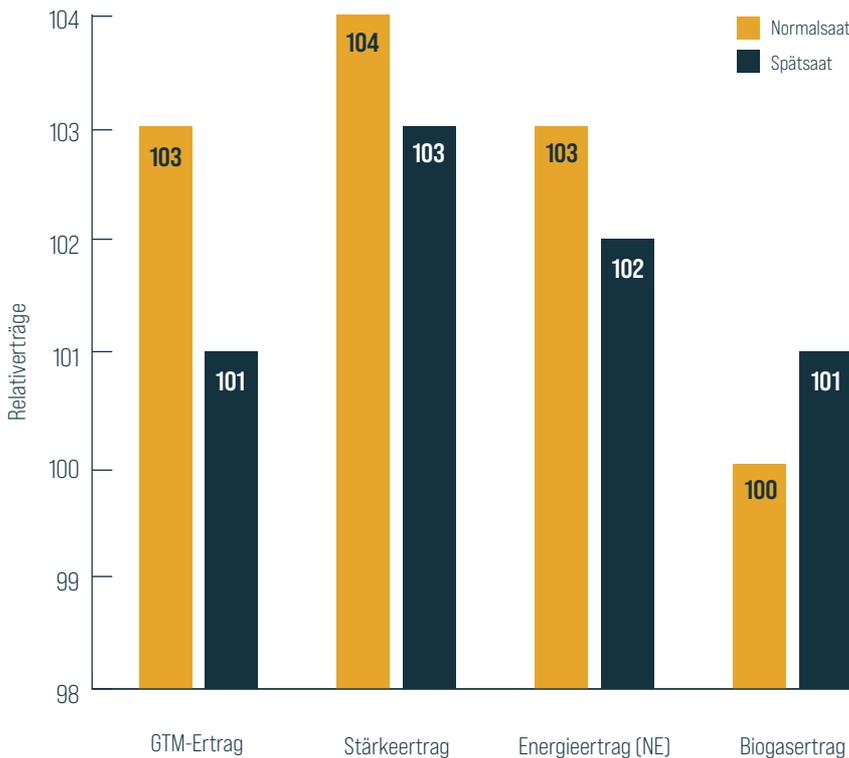


RGT EXXON

Einer für Alle(s).

- hervorragende, stabile GTM-Erträge
- holt in Kombination mit seinen Qualitätseigenschaften hohe Stärke-, Energie- und Biogaserträge vom Feld
- sichere, hohe Kornerträge auf allen Standorten und sehr gute Standfestigkeit
- schnelle und exzellente Jugendentwicklung

Starke Erträge für Bayern!



Quelle: LSV Silomais Bayern 2020-2023; LfL Serie Grenzlagen bis 230, Normal- und Spätsaat; Sorte RGT EXXON; Stand 22.11.2023

PRAXISINTERVIEW HOF AM SYLVERT AUF LEISTUNG UND TIERWOHL BEDACHT

Der Hof am Sylvert in Witsum auf der Nordseeinsel Föhr ist ein international renommierter Zuchtbetrieb für Rinder und Holsteiner Pferde. Die Zuchtkühe und -bullen des Betriebs finden sich immer wieder auf den Toplisten der deutschen HF-Züchter. 2018 war der Bulle Sylvert mit rund 30.000 Besamungen der meisteingesetzte in Deutschland. Entsprechend hoch ist das genetische Leistungsniveau der Milchviehherde. Betriebsleiter Arne Rörden erläuterte der SI-Redaktion die Besonderheiten der Insellage und wichtige Maßnahmen, um das Potenzial der Herde auszuschöpfen.

Herr Rörden, welche besonderen Rahmenbedingungen gibt die Insellage vor?

Durch den Inselstandort sind die Betriebe oft auf sich alleine gestellt. Bei allem, was wir vom Festland beziehen, sind wir abhängig von der Fähre und deren Zeiten. Hinzu kommt der beträchtliche finanzielle Aufwand. Eine Fähüberfahrt kostet 30 Euro pro Tonne für Betriebsmittel wie Dünger und Futter. Für Maschinen fallen noch Extrakosten an. Darum sind eine gute Eigenmechanisierung und eine genaue Vorausplanung aller Betriebsmittel zwingend erforderlich. Spontane Entscheidungen, unter anderem auch im Hinblick auf Pflanzenschutzmittel, sind praktisch nicht möglich. Eine weitere Herausforderung stellt die Fruchtfolgegestaltung dar. Probleme bereiten zum einen die Gänse und zum anderen der fehlende Landhandel als Abnehmer von Feldfrüchten. Die Gänse fressen einen Großteil des Getreides, bevorzugt Sommergerste, Wintergerste und Winterweizen. Am besten wachsen noch Roggen und Winterhafer bis zur Ernte. Der letzte Landhandel hat vergangenes Jahr seinen Inselstützpunkt geschlossen. Zuletzt wurden hier noch rund 2.000 Tonnen Getreide abgeliefert von ursprünglich 4.000 Tonnen, bevor die Gänse-schäden immer gravierender wurden. Durch die Schließung des Landhandels gibt es auf Föhr auch keine Trocknungsanlage mehr, sodass wir jetzt gezwungen sind, das Getreide trocken zu ernten.

Wie sind die klimatischen Verhältnisse auf Föhr?

Im Vergleich zu unseren Kollegen auf dem Festland haben wir mehr Wind, was eine höhere Standfestigkeit der Sorten verlangt. Vorteile haben wir hingegen durch die milderen Winter und die ausgeglicheneren Temperaturen im Sommer. Der begrenzende Faktor ist bei uns die Befahrbarkeit, sodass wir den Mais frühestens Ende April aussähen können. Dieses Jahr allerdings konnten wir den Mais aufgrund der vielen nassen Stellen auf den Äckern erst Mitte Mai in den Boden bringen. Auch im Herbst macht uns die Nässe zu schaffen. Darum sollte der Silomais spätestens Anfang Oktober geerntet sein, damit das Wintergetreide bis Mitte Oktober gedreht werden kann. Vergangenes Jahr war das nicht möglich. Wir haben diese Flächen im Frühjahr je zur Hälfte mit Mais und Sommergerste bestellt.

Sie führen zusammen mit Ihrem Vater Olaf die Hof am Sylvert-Rörden GbR. Was ist Ihr Fokus?

Ich kümmere mich auf unserem 200 Hektar großen Betrieb schwerpunktmäßig um die rund 130 Milchkühe samt Nachzucht sowie den Futterbau. Durch unser züchterisches Engagement ist es uns im Laufe der Jahre gelungen, das genetische Niveau der Herde kontinuierlich zu verbessern. Dabei haben wir nicht allein die Milchleistung im Blick, sondern ebenso die Gesundheit der Tiere.



Mit dem Neubau des Milchviehstalls im vergangenen Jahr sind wir auch hier noch einen Schritt weitergekommen.

Worauf legen Sie in der Milchviehhaltung besonderen Wert?

Mit einer Durchschnittsleistung von 10.500 kg Milch pro Kuh und Jahr verfügen wir über eine sehr leistungsbereite Herde. Wichtiger als die absolute Leistung ist für uns jedoch das Durchhaltevermögen der Tiere in der Laktation. Unsere besten Kuhfamilien geben nach 200 Tagen immer noch 50 Liter Milch am Tag. Dadurch können wir später besamen und verzeichnen hohe Zwischenkalbezeiten von 450 Tagen, was sich auf die Lebenszeit und -leistung vorteilhaft auswirkt.

Was hat sich mit dem neuen Stall verändert?

Eine ganze Menge! Der neue Offenstall bietet den Kühen unter anderem deutlich größere Liegebuchten und breitere Laufgänge. Für mehr Wohlbefinden sorgt zudem der Einsatz von Komfortmatratzen sowie weichen, flexiblen Nackenbügeln und Seitenbegrenzungen. Mit dem neuen Stall haben wir außerdem auf Melkroboter umgestellt.

Wie haben die Kühe die neue Umgebung und Melktechnik angenommen?

Schneller als erwartet. Die Eingewöhnung an den Melkroboter dauerte etwa zwei Wochen und verlief vollkommen problemlos. Im Schnitt werden die Kühe nun 3,1-mal am Tag gemolken. Außerdem beobachten wir, dass sich die Liegezeiten merklich erhöht haben. Insgesamt wirkt die Herde ruhiger und vitaler. So gehen wir davon aus, dass die verbesserte Stallumgebung einen positiven Effekt auf die Gesundheit der Tiere hat.

Wo werden die Kälber und Jungtiere gehalten?

Für die Kälber haben wir 2018 einen Tierwohl-Kälberstall neu gebaut. Dort verbringen die Kälber die ersten beiden Lebenswochen

in Iglus. Danach stehen sie in Gruppen-Boxen auf Stroh und ab dem sechsten Monat halb auf Stroh und halb auf Spalten, um die Klauen an den harten Untergrund zu gewöhnen.

Wo liegen die Schwerpunkte im Pflanzenbau?

Wir bewirtschaften 120 Hektar Grünland und 80 Hektar Ackerland mit Roggen und Mais im Wechsel. Grünland und Mais stellen die Futterversorgung sicher, den Roggen vermarkten wir. Für den Erhalt der Fruchtbarkeit unserer sandigen Böden bauen wir nach der Roggenernte Zwischenfrüchte an, wie zum Beispiel Ölrrettich, Senfmischungen oder Ackergras. Die abgefrorenen Pflanzenteile werden im Frühjahr dann mit Gülle und Festmist untergepflügt.

Wie trägt der Pflanzenbau zur Optimierung der Milchviehhaltung bei?

Das Grundfutter bestehend aus 50 Prozent Grassilage und 50 Prozent Maissilage, das die Kühe mit dem Futtermischwagen vorgelegt bekommen. Da die Futteraufnahme begrenzt ist, trägt die Qualität des Futters maßgeblich zur Optimierung der Leistungsfähigkeit bei.

Welche Eigenschaften verlangen Sie aufgrund dieser Gegebenheiten von einer Maissorte?

Um eine gute Energieversorgung unserer Kühe sicherzustellen, sollte die Sorte einen großen Kolbenanteil aufweisen. Weitere wichtige Kriterien sind Blattgesundheit, Standfestigkeit und ausgeprägtes Stay Green. Sehr gute Erfahrungen haben wir mit der Sorte RANCADOR gemacht. Die kompakte, kolbenbetonte Sorte ist immer gesund bis zur Ernte und bringt hohe Korn- und Gesamtmasseerträge. Mit RANCADOR sind wir vor fünf Jahren auf eine 210er Sorte umgestiegen, nachdem wir zuvor Sorten mit einer Siloreifezahl von 230 angebaut hatten. Auch das hat sich bewährt, weil wir durch die frühere Abreife dieser Sorte in der Ernte deutlich flexibler sind.

Sortenprofil

Kornstyp **Zwischentyp hartmaisähnlich**

Eigenschaften

Jugendentwicklung	+++
Standfestigkeit	++
Kornertrag	+++
GTM-Ertrag	+++
Energiedichte	+++
Stärkegehalt	+++
Verdaulichkeit	+++

Nutzungseignung



Standorteignung

feucht, kalt normal trocken, sandig



Empfohlene Aussaatstärke (Körner/ha)

Wasserversorgung	gering	gut
Silomais	85.000	95.000
Körnermais	80.000	90.000

Verpackungsgröße

50.000 Körner



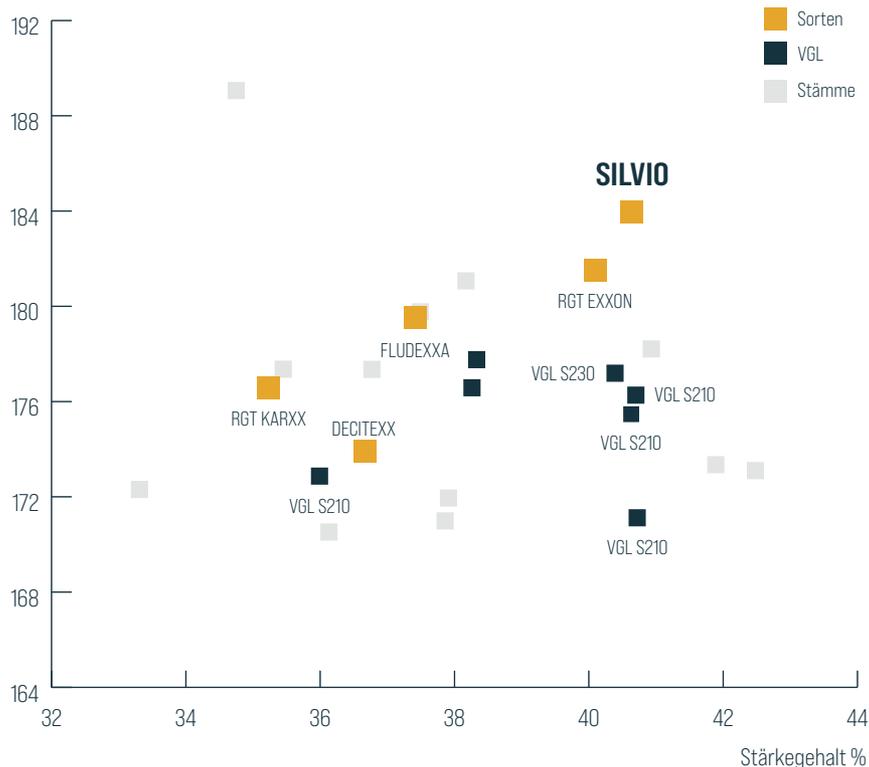
SILVIO

DEIN Mais für alle Fälle!

- ertragsstarker, früher Doppelnutzer mit guter Standfestigkeit
- hohe GTM-Erträge in Kombination mit guten Stärke- und Energiegehalten
- für alle frühen Standorte in Deutschland geeignet
- bundesweit in der EU-Sortenprüfung 2024

Ausgezeichnete Erträge und Qualitäten.

GTM dt/ha



Quelle: Quelle: RAGT Versuche 2023, Silomais früh, 8 Orte



AUCH
VERFÜGBAR
RGT ALYXX
CA. S 220 | K 220



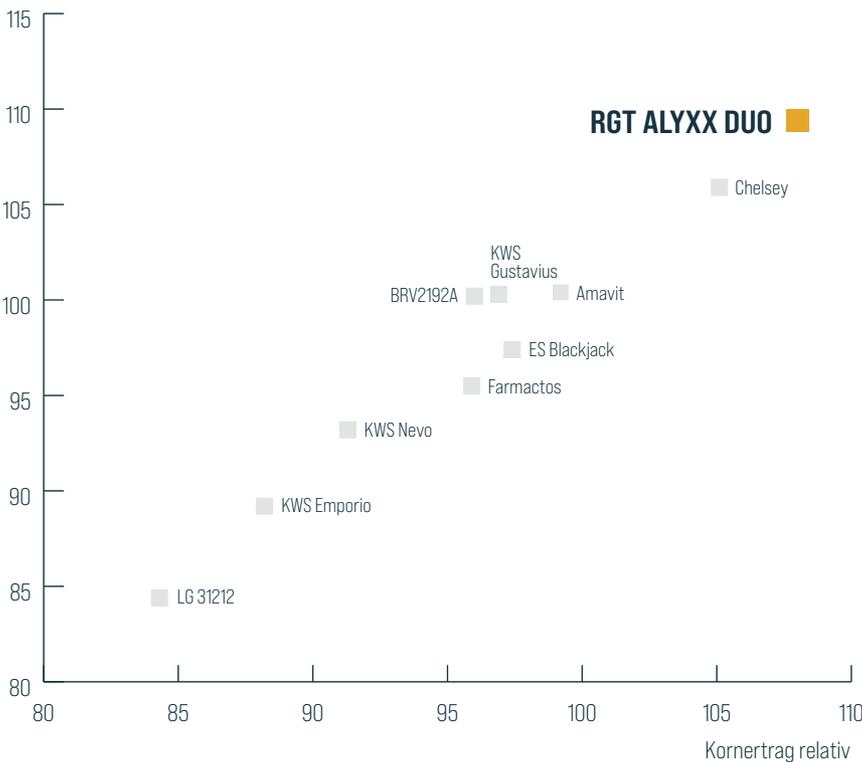
RGT ALYXX DUO

Kompakt + viel Ertrag!

- früher und standfester Körnermais mit schneller Wasserabgabe aus dem Korn durch hohen Zahnmaisanteil
- sehr gute Trockentoleranz
- durch Cycloxydim-Resistenz Herbizidbehandlung im Nachauflauf möglich (DUO-System)

Maximaler Ertrag – maximaler Gewinn.

Bereinigte Marktleistung relativ



Quelle: LSV Ergebnisse Körnermais früh 2023; TLLLR, Anbauregion D-Süd (Beerfelde, Sonnenwalde, Vipperow); orthogonale Sorten; Stand 30.11.2023

Sortenprofil

Korntyp Zwischentyp
hartmaisähnlich

Eigenschaften

Jugendentwicklung	++
Standfestigkeit	+++
Kornertrag	+++
GTM-Ertrag	+
Energiedichte	+++
Stärkegehalt	+++
Verdaulichkeit	++

Nutzungsseignung



Standorteignung

feucht, kalt normal trocken, sandig



Empfohlene Aussaatstärke (Körner/ha)

Wasserversorgung	gering	gut
Silomais	85.000	100.000
Körnermais	90.000	100.000

Verpackungsgröße

50.000 Körner



Weitere Informationen zum RGT DUO-System auf Seite 25

S 240 | K 240



Sortenprofil

Kornotyp **Zwischentyp**

Eigenschaften

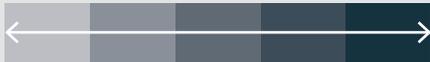
Jugendentwicklung	+++
Standfestigkeit	+++
Kornertrag	+++
GTM-Ertrag	+++
Energiedichte	+++
Stärkegehalt	+++
Verdaulichkeit	++

Nutzungseignung



Standorteignung

feucht, kalt normal trocken, sandig



Empfohlene Aussaatstärke (Körner/ha)

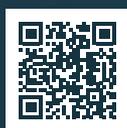
Wasserversorgung	gering	gut
Silomais	85.000	100.000
Körnermais	80.000	95.000

Verpackungsgröße

50.000 Körner



* Solange der Vorrat reicht.

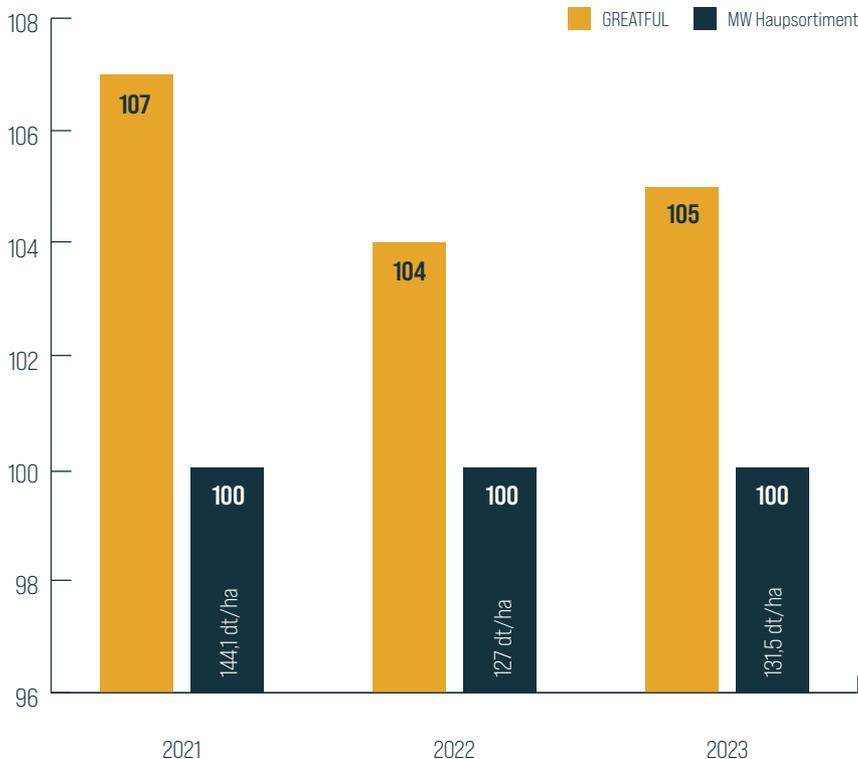


GREATFUL GOLD
Mein Mais.

- ertragsstarke Mehrnutzungssorte
- hohe Korn- und GTM-Erträge in Kombination mit herausragenden Stärke- und Energiegehalten
- sicherer Ertrag durch gute Standfestigkeit in trockenen wie in feuchten Jahren

Top Kornerträge 2021-2023.

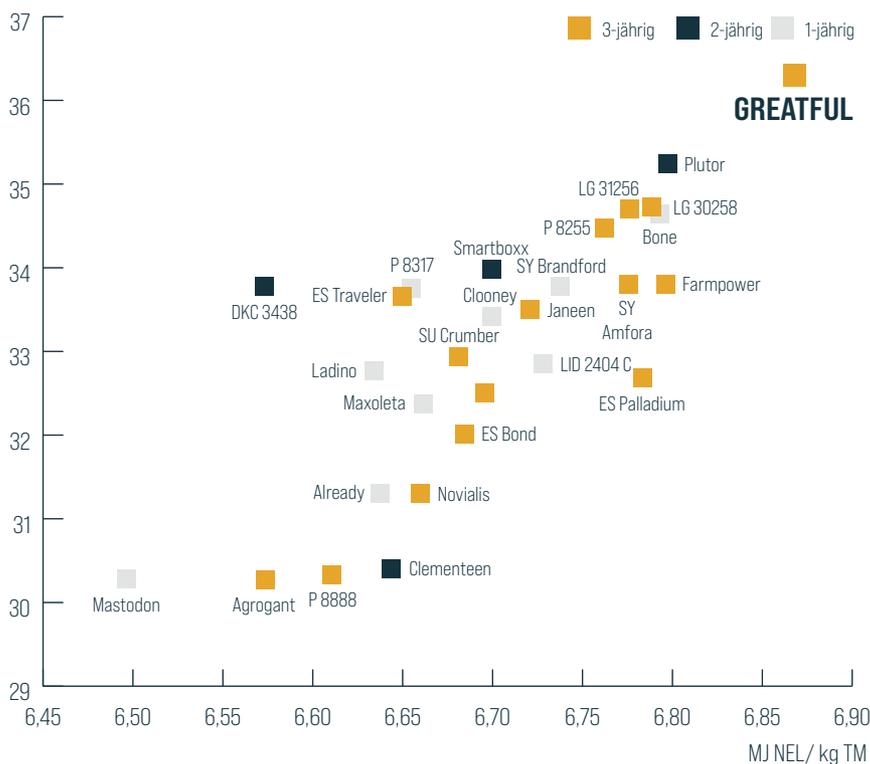
Kornertrag relativ



Quelle: LSV-Ergebnisse Körnermais Bayern 2021-2023, Lfl Serie: Sorten bis K 250, GREATFUL zum Mittel Haupsortiment, Stand 15.11.2023

Die Nr. 1 im Stärke- und Energiegehalt!

Stärkegehalt %



Quelle: LSV Ergebnisse Silomais 2023, ab Reifezahl S240, mehrjährig; Lfl Bayern, Institut für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung; Stand 01.12.2023

„ Ich baue GREATFUL an, weil die Sorte regelmäßig in den amtlichen Versuchen als Qualitäts-silomais und als Körnermais voll überzeugt. Dies hat sich auf unserem Betrieb in den letzten Jahren immer wieder bestätigt. GREATFUL zeigt auf unseren recht unterschiedlichen Standorten hohe und stabile Erträge. Auf GREATFUL kann man sich im Anbau verlassen. Die Sorte bietet zusätzlich als Doppelnutzer eine hohe Flexibilität in der Nutzung. Mit seiner 240er Reife kann man ihn auf unseren Standorten ebenfalls noch optimal als Zweitfrucht nutzen.“



Peter Baumgartner
Moosinning im Landkreis Erding mitten in Oberbayern, Bullen und Ochsenmast, Vollerwerbsbetrieb 80 ha

S 240 | CA. K 240



Sortenprofil

Korn typ **hartmaisähnlich**

Eigenschaften

Jugendentwicklung	+++
Standfestigkeit	+++
Kornertrag	++
GTM-Ertrag	++
Energiedichte	++
Stärkegehalt	+++
Verdaulichkeit	++

Nutzungseignung



Verpackungsgröße

50.000 Körner



GEOXX

Gut. Stabil. Zuverlässig.

- ausgezeichnete Jugendentwicklung
- rahmige, massige Pflanzen mit sehr guter Standfestigkeit
- herausragend hohe und stabile GTM-Erträge mit stabil hohen Energiegehalten

AUCH VERFÜGBAR

GEOXX DUO

S 240 | CA. K 240

Cyloxydim-Herbizidresistenz

S 250 | CA. K 250



Sortenprofil

Korn typ **Zwischentyp**

Eigenschaften

Jugendentwicklung	+++
Standfestigkeit	+++
Kornertrag	+++
GTM-Ertrag	+++
Energiedichte	++
Stärkegehalt	+++
Verdaulichkeit	+++

Nutzungseignung



Verpackungsgröße

50.000 Körner



MAXOLETA

Ertrag trifft Qualität.

- hervorragende Jugendentwicklung für einen optimalen Start
- Ertragstyp mit großrahmigen, blattreichen Pflanzen bei guter Standfestigkeit
- verbindet hervorragende GTM-Erträge mit sehr guten Qualitäten

NEU



S 260 | CA. K 250

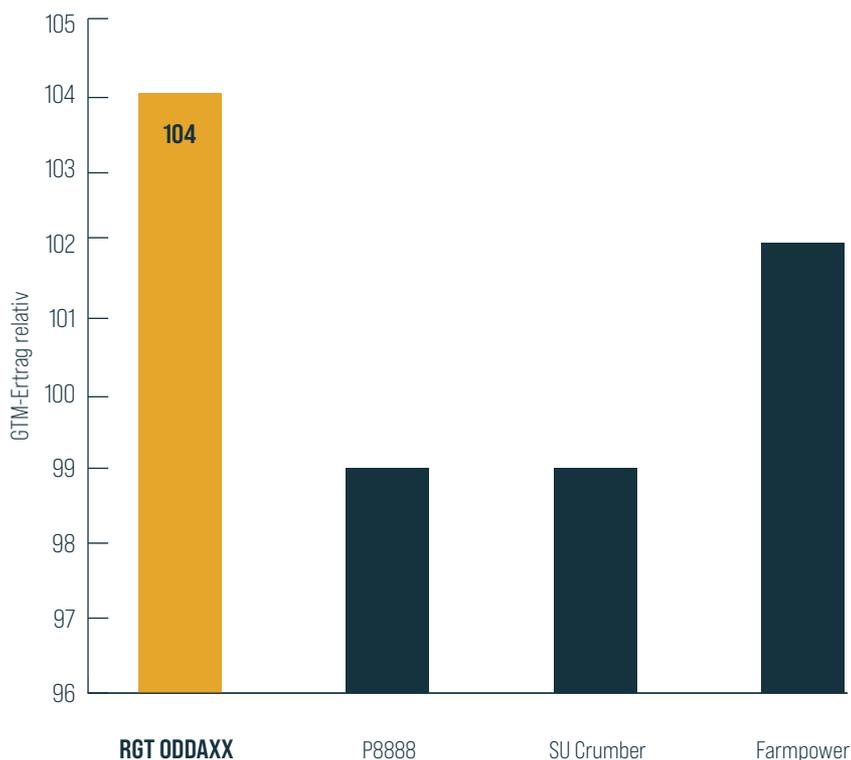


RGT ODDAXX

Raketenstark im GTM-Ertrag.

- Ertragstyp mit ausgezeichneten und stabilen GTM-Erträgen über Jahre und Regionen (GTM BSA-Note 8)
- hohe Energie- und Biogaserträge
- frühe Reife im mittelspäten Segment, breite Standorteignung
- großrahmige, blattreiche Pflanze mit ausgeprägtem Stay Green und guter Standfestigkeit

Herausragend ertragsstark.



Quelle: Ergebnisse der Wertprüfung 2022-2023, Silomais msp bis spät; RGT ODDAXX zu orthogonalen Verrechnungsorten

Sortenprofil

Kornstyp **zahnmaisähnlich**

Eigenschaften

Jugendentwicklung	+++
Standfestigkeit	+++
GTM-Ertrag	+++
Energiedichte	++
Verdaulichkeit	++

Nutzungsseignung



Standorteignung

feucht, kalt | normal | trocken, sandig



Empfohlene Aussaatstärke (Körner/ha)

	gering	gut
Wasserversorgung		
Silomais	90.000	100.000
Körnermais	85.000	95.000

Verpackungsgröße

50.000 Körner



Sortenprofil

Korntyp **hartmaisähnlich**

Eigenschaften

Jugendentwicklung	+++
Standfestigkeit	+++
Kornertrag	+++
GTM-Ertrag	+++
Energiedichte	+++
Stärkegehalt	+++
Verdaulichkeit	++

Nutzungsseignung



Standorteignung

feucht, kalt normal trocken, sandig



Empfohlene Aussaatstärke (Körner/ha)

Wasserversorgung	gering	gut
Silomais	85.000	95.000
Körnermais	80.000	90.000

Verpackungsgröße

50.000 Körner



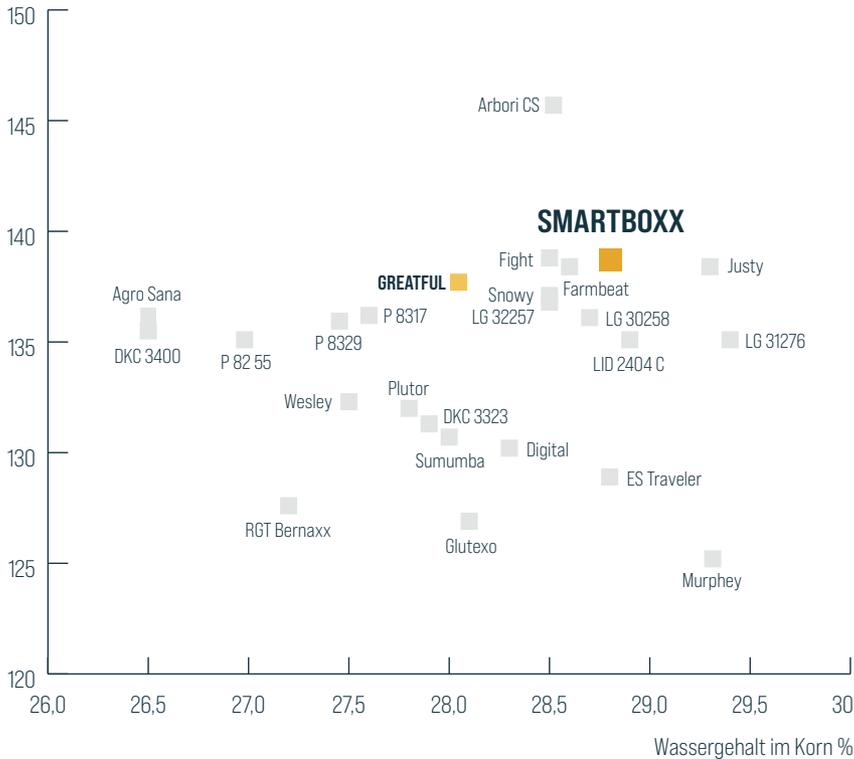
SMARTBOXX

Die smarte Lösung für alles.

- Dreifachnutzer mit exzellenter Jugendentwicklung und ausgezeichneten Ertragsleistungen
- großrahmige Pflanze überzeugt mit hervorragender Standfestigkeit
- sichere Befruchtung und sehr gute Stärkeeinlagerung
- optimales Erntefenster durch sichere Kornreife zum Silozeitpunkt und ausgeprägtes Stay-Green-Verhalten

Stark in Ertrag und Qualität.

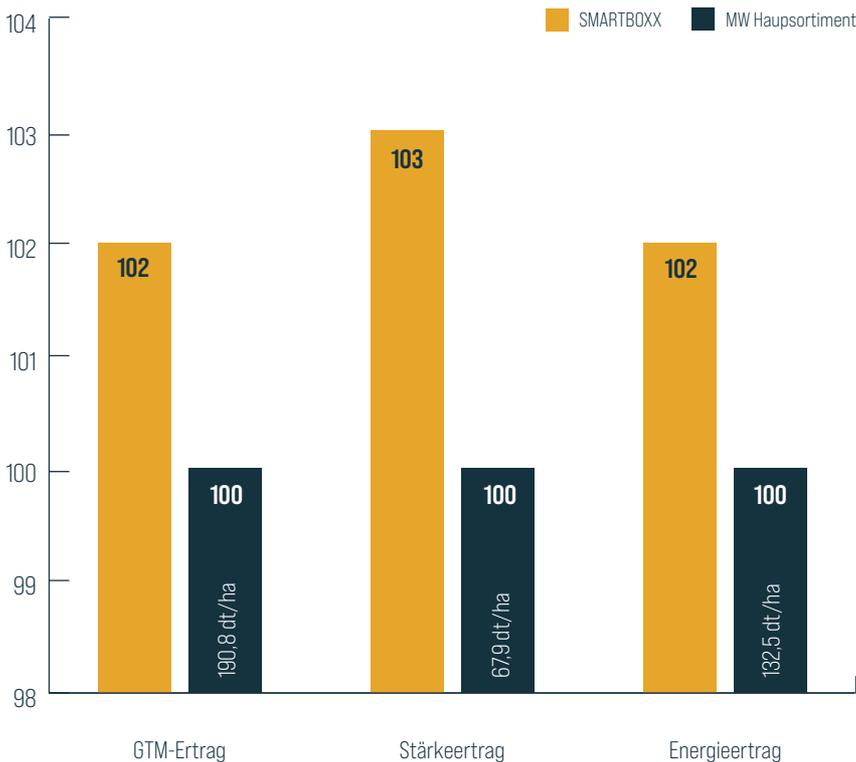
Kornertrag dt/ha



Quelle: LSV-Ergebnisse Körnermais Bayern 2023, LfL Serie bis K 250, Auszug Sorten der Reife K 240 und K 250, Stand 13.11.2023

Top in Ertrag und Qualität.

relativ



Quelle: LSV-Ergebnisse Silomais Bayern 2023, LfL Serie: Sorten ab 240, Sorte SMARTBOXX, Stand 21.11.2023

S 260 | K 250

” SMARTBOXX hat uns schon bei Wachstumsstart mit einer hervorragenden Jugendentwicklung überzeugt. Durch einen zügigen Reihenschluss wird der Boden schnell vor Verdunstung geschützt. In unserem Betrieb steht in der Regel der Körnermais im Fokus. Wir benötigen daher Sorten mit einem guten Stay-Green-Verhalten, eine sehr gute Standfestigkeit, kombiniert mit einer sicheren Kornreife für maximale Flexibilität.

SMARTBOXX kann uns hier alles bieten. Sowohl hohe Ertragsleistungen im Körnermais, als auch für die Silagenutzung. Auch auf schwächeren Standorten realisiert die Sorte immer noch gute und vor allem stabile Erträge und hat auf unserem Betrieb einen festen Platz in der Fruchtfolge.



Marcus Käßmeyer
Landwirt aus Lauingen
an der Donau

MAIS ALS C4-PFLANZE – SOVERÄN BEI HITZE UND TROCKENHEIT

Désirée Dirich, Vertriebsleiterin Nordwest bei RAGT.



Wir befinden uns in Zeiten klimatischer Veränderungen mit zunehmenden Extremwetterereignissen, zu denen neben Starkregen auch ausgeprägte Trockenheitsperioden und Hitzewellen zählen. Entsprechend werden unsere Kulturpflanzen vor immer neue Herausforderungen gestellt. Zudem steigt der Anspruch der Anbauer an Trockentoleranz und Wassereffizienz der Kulturen.

Gerade unter Trockenheit und Hitze sind C4-Pflanzen wie Mais in der Lage, durch effiziente Wasserverwertung höhere Biomasserträge als C3-Pflanzen zu generieren. Möglich wird dies durch einen vorteilhaften Mechanismus zur Kohlenstoffdioxid (CO₂)-Bindung. Weltweit zählen 90 % aller Pflanzen zu den C3-Pflanzen, unter anderem Weizen, Gerste, Raps, Soja und Reis. Lediglich drei Prozent sind C4-Pflanzen, auf die aber circa 25 % der Photosyntheseleistung entfallen (Edwards et al., 2010; Sage et al., 2012). C4-Pflanzen unterscheiden sich von C3-Pflanzen in der Art, wie sie Photosynthese betreiben. Die Zahlen drei und vier stehen dabei für das erste Zwischenprodukt der Photosynthese, das drei (Phosphoglycerat) beziehungsweise vier (Oxalacetat) C-Atome enthält.

Geschlossene Spaltöffnungen zum Schutz vor Wasserverlusten

Pflanzen reagieren bei Hitze und Trockenheit mit Schließung der Spaltöffnungen, um Wasserverluste in Form von Transpiration vorzubeugen. Dies führt jedoch gleichzeitig zu einer geringeren CO₂-Aufnahme und damit zu einer geringeren Photosyntheseleistung. C4-Pflanzen können auch bei höheren Temperaturen effizient CO₂ fixieren. Die Photosynthese läuft dabei in räumlich getrennten Zellen ab. Der Aufbau zeigt sich kranzförmig. Die Vorfixierung von CO₂ erfolgt in den Mesophylzellen, welche die Leitbündelscheidezellen umgeben. Das Enzym (PEP-C) bei der Vorfixierung bindet ausschließlich an CO₂ und bietet damit auch bei geringen CO₂-Konzentrationen höchste Effizienz. Die Funktion gleicht einer Pumpe, die eine hohe Konzentration an CO₂ für den Calvin-Zyklus in den Leitbündelscheidenzellen bereitstellt, wo Glucose gebildet wird und als Energiespeicher der Pflanze zur Verfügung steht. Für diesen Prozess ist das Enzym RuBisCo entscheidend, das neben CO₂ auch Sauerstoff bindet und somit weniger effizient arbeitet.

Der Vorteil der C4-Pflanzen liegt somit in der Bereitstellung einer erhöhten CO₂-Konzentration für RuBisCo. Dies wird zum einen

durch die vorgeschaltete CO₂-Pumpe realisiert und zum anderen durch die kranzförmige Anordnung der Zellen, wodurch CO₂-Verluste aufgefangen und neu eingespeist werden.

Die Mechanismen der C4-Pflanzen zeigen uns, dass auch bei hohen Temperaturen und Trockenheit, wenn die Pflanzen ihre Spaltöffnungen schließen, um Transpirationsverluste zu vermeiden, ausreichend CO₂ für die Photosynthese bereitgestellt werden kann. Unter diesen Bedingungen zeigt sich auch im Praxisanbau, dass beispielsweise Mais mehr Biomasse produzieren kann als C3-Pflanzen wie z.B. Weizen unter gleichen Bedingungen. Nach Monteith (1978) und Long (1999) sind die maximalen Biomassezuwächse von C4-Pflanzen sogar 40 bis 50 % höher als die der produktivsten C3-Pflanzen.

Transpirationskoeffizient als Messgröße für Wassereffizienz in Biomasseproduktion

Verschiedene Untersuchungen zum Transpirationskoeffizienten (TK) bei unterschiedlichen Kulturpflanzen zeigen den Wasserbedarf (in l), der benötigt wird, um 1 kg Trockenmasse (TM) zu produzieren (siehe Tabelle 1). Je nach Studie zeigen sich die Ergebnisse heterogen. Die meisten Werte beziehen sich auf den gesamten Wasserverlust von Pflanze und Boden, genannt Evapotranspirationskoeffizient (ETK). Um die Leistungsfähigkeit der Pflanze genau zu bewerten, muss der Teil, der über den Boden verdunstet, eigentlich abgezogen werden. Dies ist jedoch in Messungen unter Feldbedingungen problematisch zu realisieren und erklärt die Streuung in den Ergebnissen.

Zahlreiche Faktoren beeinflussen den TK

Neben den verschiedenen Messverfahren haben u. a. Bodentyp, Aussaatdatum, Niederschlag oder Sickerung Einfluss auf die gemessenen Werte. Weitere Untersuchungen in verschiedenen Regionen von Nord- nach Süddeutschland von Ehlers (2013) zeigen, dass vor allem aber das Wasserdampfsättigungsdefizit der Luft einen starken Effekt auf den TK hat. Trockene Luft kann dem Maisbestand mehr Wasser entziehen. Im maritimen Klima der Küste muss daher weniger Wasser zur Verfügung stehen als in Süddeutschland, um hohe Erträge zu generieren.

Ein weiterer Parameter, der den TK modifiziert, ist der Blattflächenindex (LAI). Mit zunehmender Blattfläche nimmt der TK ab. Durch Bodenbedeckung verdunstet weniger Wasser von der

Bodenoberfläche. Demnach ist die unproduktive Verdunstung über dem Boden gerade in jungen Maisbeständen erhöht, da sich die Entwicklung der Maispflanzen relativ verhalten darstellt. Zieht man diese unproduktive Verdunstung bei der Ermittlung der Werte ab, stellt sich Mais im Hinblick auf den Wasserverbrauch noch günstiger dar. Landwirtinnen und Landwirte können neben dem Anbau von C4-Pflanzen noch an weiteren Stellschrauben drehen, indem unter anderem der Boden in einem optimalen Zustand gehalten wird, um den maximalen Wasserspeichervorrat und

eine bestmögliche Entwicklung der Wurzeln zu gewährleisten. Zudem kann die Wahl von Sorten mit guter Jugendentwicklung und schnellem Reihenschluss die unproduktive Verdunstung reduzieren. Abschließend bleibt festzuhalten, dass auch wenn die Messergebnisse zum ETK streuen, Mais in allen Untersuchungen einen niedrigeren TK aufweist als die anderen untersuchten Getreidearten. Insbesondere unter warmen und trocknen Bedingungen ist Mais als C4-Pflanze durch die hohe Wassernutzungseffizienz also im Vorteil.

Autor	Lehrbücher			Fachzeitschriften		
	Geisler (1988)	Kahnt (1995)	Mengel (1991)	Ehlers et al. (1976, 1986, 1989)	Roth et al. (1988)	Gall et al. (1994)
Kulturpflanze	H ₂ O kg ⁻¹ Trockenmasse					
Mais	300-400	349	349	-	214	-
Weizen	500-600	557	491	388 ²⁾	301	359
Gerste	400-500	518	527	-	224	312
Hafer	600-700	583	583	278 ⁴⁾	-	-
Zuckerrübe	300-400	575	443	210 ²⁾	188	-
Kartoffel	500-600	575	575	-	185	199
Ackerbohne	600-700	-	-	342 ³⁾	-	-

Tabelle 1:
Transpirationskoeffizienten von Kulturpflanzen unter Feldbedingungen (W. Ehlers, Pflanzenbauwissenschaften, I (3), S. 97-108, 1997, ISSN 1431-8857, © Verlag Eugen Ulmer GmbH & Co., Stuttgart)

1) Die „unproduktive“ Bodenverdunstung wurde nicht in Abzug gebracht, wohl aber der Sickerwasserverlust
2) Ehlers 1976
3) Ehlers et al. 1986
4) Ehlers 1989

Photosynthese

beschreibt die Umwandlung von CO₂ und Wasser mit Licht zu Glucose und Sauerstoff



Wofür steht eigentlich C4?

Das erste Zwischenprodukt der C4-Photosynthese (Oxalacetat) besteht aus 4 C-Atomen.

Transpirationskoeffizient

Benötigtes Wasser (in l) um 1 kg Trockenmasse (TM) zu produzieren.

Blattflächenindex

Verhältnis der Gesamtblattfläche in m² zur bedeckten Bodenoberfläche.

Exkurs Sorghum als C4-Pflanze:

Ist Sorghum wassereffizienter als Mais?

Diese Frage erreicht uns als Fachberater insbesondere in trockenen Jahren immer wieder. Grundsätzlich gilt, dass beide Kulturarten C4-Pflanzen sind und damit unter warmen, trockenen Bedingungen besonders effektiv Photosynthese betreiben. Untersuchungen von Wagner (2011) zeigen, dass Sorghum bicolor im Vergleich zu Energiemais durchaus in der Wassernutzungseffizienz im Vorteil sein kann. Dies trifft vor allem bei guter Wasserversorgung zu. Abbildung 1 zeigt auf, dass unter potenzieller Verdunstung (PET) der TK von Sorghum auf Löß und Sand günstiger ausfällt. Jedoch wird auch ersichtlich, dass mit abnehmendem Wasserangebot der TK steigt und Mais wieder nach vorne rückt. Die potenzielle Verdunstung beschreibt die maximal mögliche Wasserabgabe bei optimaler Wasserversorgung. Schlussendlich sind sowohl Mais als auch Hirse als Kulturpflanzen mit besonders ausgeprägter Wassereffizienz zu bewerten.

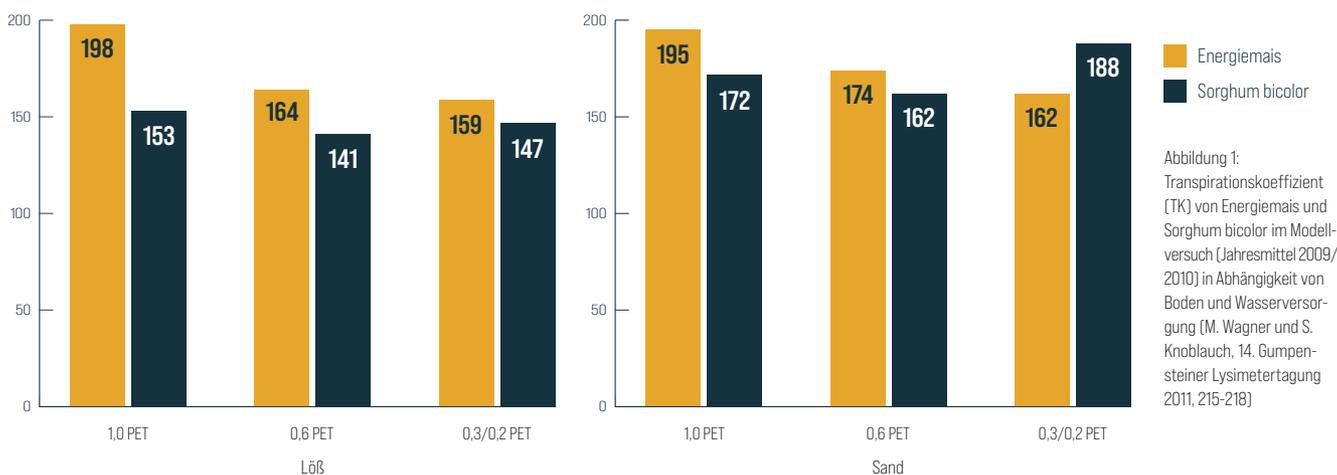


Abbildung 1:
Transpirationskoeffizient (TK) von Energiemais und Sorghum bicolor im Modellversuch (Jahresmittel 2009/2010) in Abhängigkeit von Boden und Wasserversorgung (M. Wagner und S. Knoblauch, 14. Gumpensteiner Lysimetertagung 2011, 215-218)

NEU



Sortenprofil

Kornotyp **Zwischentyp**

Eigenschaften

Jugendentwicklung	+++
Standfestigkeit	+++
GTM-Ertrag	+++
Energiedichte	++
Stärkegehalt	++
Verdaulichkeit	++

Nutzungsseignung



Standorteignung

feucht, kalt normal trocken, sandig



Empfohlene Aussaatstärke (Körner/ha)

Wasserversorgung	gering	gut
Silomais	85.000	95.000
Körnermais	80.000	90.000

Verpackungsgröße

50.000 Körner

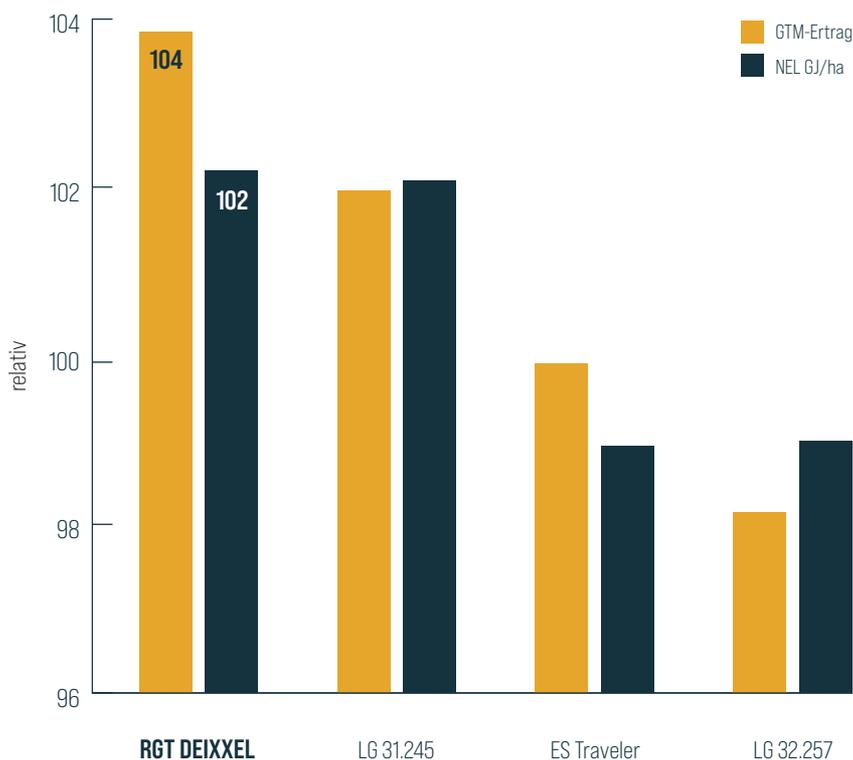


RGT DEIXXEL

Der mittelfrühe Ertragsgarant.

- ausgezeichnete GTM- und Biogaserträge
- standfester, großrahmiger Typ mit gutem Stay Green und sehr guter Zellwandverdaulichkeit
- auch für trockenere Standorte gut geeignet

Starke Erträge – deutschlandweit.



Quelle: EU-Sortenprüfung Silo mittelfrüh 2023 bundesweit, RGT DEIXXEL zu Verrechnungssorten, Pro-Corn 12-2023

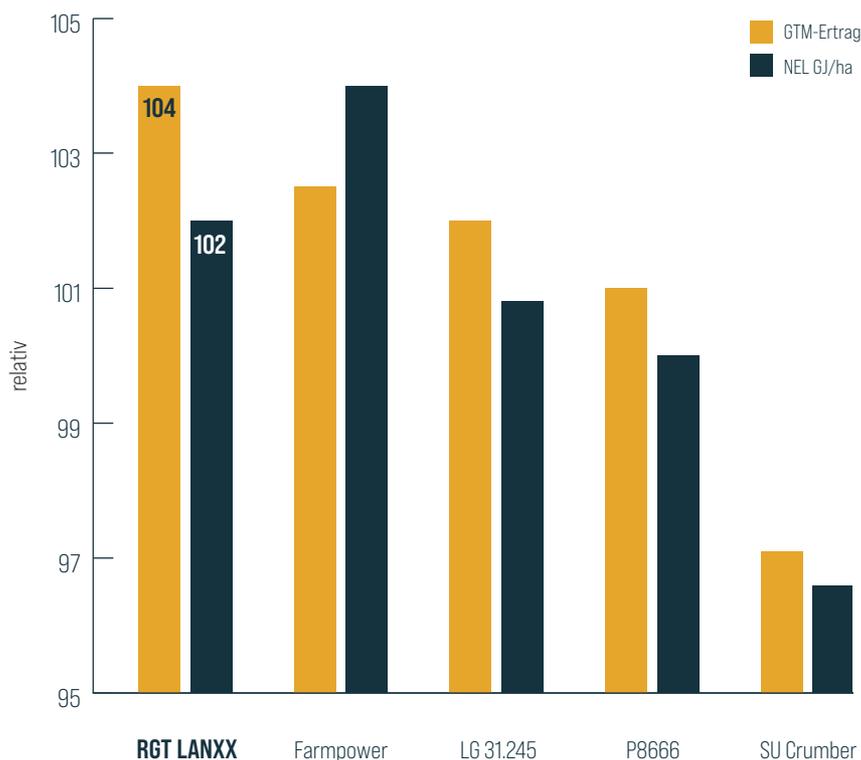


RGT LANXX

Kompromisslos ertragsstark.

- sehr hohe GTM- und Biogaserträge
- großrahmiger Typ mit gutem Stay Green und sehr guter Zellwandverdaulichkeit
- auch für schlechtere Bedingungen
- deutschlandweit in der EU-Prüfung mittelspät

Ertragsstark auf ganzer Line.



Quelle: EU-Sortenprüfung Silomais msp bundesweit 2023; Pro-Corn, RGT LANXX mit VR und VG, Stand 11/2023

Sortenprofil

Kornotyp	Zwischentyp
Eigenschaften	
Jugendentwicklung	+++
Standfestigkeit	+++
GTM-Ertrag	+++
Energiedichte	++
Stärkegehalt	++
Verdaulichkeit	++

Nutzungsseignung



Standorteignung



Empfohlene Aussaatstärke (Körner/ha)

Wasserversorgung	gering	gut
Silomais	85.000	95.000
Körnermais	80.000	90.000

Verpackungsgröße

50.000 Körner

CA. S 270 | K 270

Sortenprofil

Korntyp Zahnmais

Eigenschaften

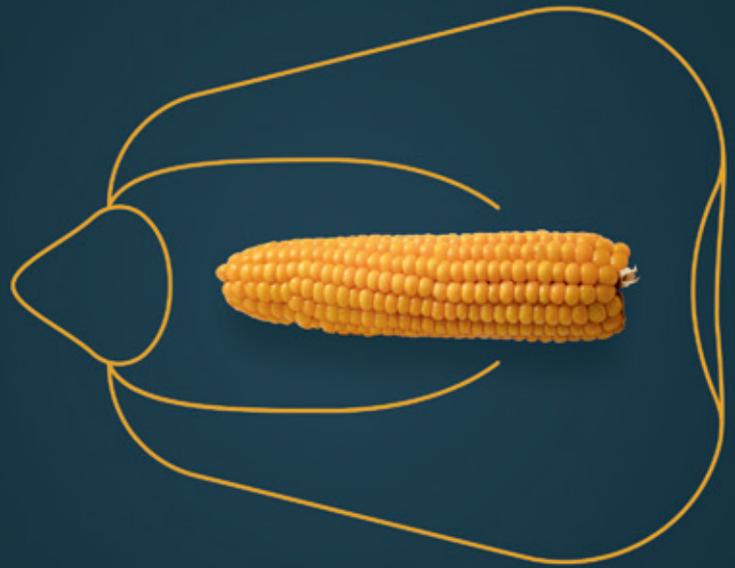
Jugendentwicklung	++
Standfestigkeit	+++
Kornertrag	+++
GTM-Ertrag	++
Energiedichte	++
Stärkegehalt	++
Verdaulichkeit	+

Nutzungsseignung



Verpackungsgröße

50.000 Körner



EXENTRIK

Einzigartig stark.

- mittelgroße bis kompakte Pflanze mit guter Standfestigkeit
- schnelles Dry Down
- zeigt seine Stärken besonders auf warmen Böden und unter trockenen Bedingungen

CA. S 260 | K 260

NR. 1

IN DER
MARKTLEISTUNG*

Sortenprofil

Korntyp Zahnmais

Eigenschaften

Jugendentwicklung	++
Standfestigkeit	+++
Kornertrag	+++
GTM-Ertrag	+
Energiedichte	++
Stärkegehalt	+++
Verdaulichkeit	+

Nutzungsseignung



Verpackungsgröße

50.000 Körner



AUXKAR

Typisch Körnermais.

- mittelgroße bis kompakte, standfeste Pflanze
- schnelle Wasserabgabe aus dem Korn
- stabile Ertragsleistung auch unter trockenen Bedingungen
- nicht limitiert bei guter Wasserversorgung

* Quelle: LSV-Ergebnisse Körnermais Bayern 2023,
LFL Serie: Gunstlagen/Sorten ab K 260



CA. K 280



DEXTER

Kornertrag ohne Grenzen.

- reiner Zahnmais mit sehr hohem Ertragspotenzial
- mittlere Größe bei sehr guter Standfestigkeit
- für alle Standorte geeignet, auch für trockenere

CA. S 290 | CA. K 290



RGT ALEXX

Der drischt.

- sehr ertragsstarker, mittelgroßer und standfester Körnermais
- gleichmäßiger Feldaufgang und sehr gute Jugendentwicklung
- gute Trockenstresstoleranz, Blatt- und Kolbengesundheit

Sortenprofil

Kornotyp Zahnmais

Eigenschaften

Jugendentwicklung	++
Standfestigkeit	+++
Kornertrag	+++
GTM-Ertrag	++
Energiedichte	+
Stärkegehalt	++
Verdaulichkeit	+

Nutzungsseignung



Verpackungsgröße

50.000 Körner

Sortenprofil

Kornotyp Zahnmais

Eigenschaften

Jugendentwicklung	+++
Standfestigkeit	+++
Kornertrag	+++
GTM-Ertrag	+++
Energiedichte	++
Stärkegehalt	++
Verdaulichkeit	++

Nutzungsseignung



Verpackungsgröße

50.000 Körner



CA. S 300 | CA. K 300



DRAGSTER

Passend für Trockenstandorte.

- überdurchschnittliche Druscfähigkeit
- sehr gute Standfestigkeit, gute Blatt- und Kolbengesundheit
- gute Wasserabgabe aus dem Korn
- ausgeprägtes Stay Green

CA. S 310 | CA. K 310



RGT MEXXPLEDE

Eine Klasse für sich.

- Doppelnutzer mit sehr regelmäßigen und gesunden Kolben
- kräftige und großrahmige Einzelpflanze mit guter Jugendentwicklung und gutem Stay Green
- standfest und gesund im Stängel

Sortenprofil

Kornotyp Zahnmais

Eigenschaften

Jugendentwicklung	+++
Standfestigkeit	+++
Kornertrag	+++
GTM-Ertrag	++
Energiedichte	+++
Stärkegehalt	+++
Verdaulichkeit	++

Nutzungsseignung



Verpackungsgröße

50.000 Körner

Sortenprofil

Kornotyp Zahnmais

Eigenschaften

Jugendentwicklung	++
Standfestigkeit	++
Kornertrag	+++
GTM-Ertrag	+++
Energiedichte	++
Stärkegehalt	+++
Verdaulichkeit	++

Nutzungsseignung



Verpackungsgröße

50.000 Körner



Nur bei
RAGT!

UNSERE DUO-SORTEN

Die Problemlösung für Gräser- und Hirsestandorte.

- DUO-Sorten von RAGT können mit Focus® Ultra behandelt werden, da sie resistent gegen den ACCase-Hemmer, den Wirkstoff Cycloxydim*, sind.
- Die resistenten DUO-Sorten vertragen die Behandlung mit Focus® Ultra gut, für alle anderen Sorten ist sie zu 100 % unverträglich.
- Focus® Ultra wirkt ausschließlich über das Blatt und ist effektiv in der Bekämpfung von Hirsen und Ackerfuchsschwanz.
- Durch den Wirkstoffwechsel im Getreide bzw. Mais kann langfristig die Wirksamkeit beider Wirkstoffgruppen besser abgesichert werden.
> Instrument für ein erfolgreiches Resistenzmanagement

DER WEG ZUR DUO-SORTE

Nach intensiver Züchtungsarbeit ist es RAGT als erstem Züchter gelungen, eine komplette Sortenpalette von früh bis spät mit dieser Resistenz auszustatten.

Bei der Cycloxydim-Resistenz handelt es sich um eine zufällig entdeckte, in einer einzelnen Maispflanze spontan aufgetretene Eigenschaft, die bei RAGT mit herkömmlichen Züchtmethoden in neue, ausgewählte Maissorten eingekreuzt wird. Da diese Resistenz-Eigenschaft rezessiv vererbt wird, müssen beide Elternlinien mit der Resistenz ausgestattet werden. Die besonders aufwändige und langwierige Züchtungsarbeit bei RAGT wird durch eine stabile und sichere Resistenzausprägung in den DUO-Maissorten belohnt.

* Wirkstoff von Focus® Ultra



CA. S220 | K 220

RGT ALYXX DUO

S 220 | K 230

SPHINXX DUO

S 240 | CA. K 240

GEOXX DUO

CA. S 280 | K 290

FUTURIXX DUO

Weitere Informationen



**DEUTSCHE
NEUZULASSUNG
2024:**

RGT JUTEXX DUO

S 250 | CA. K 250



SORGENFREIER MISCHANBAU

Maismischungen mit DUO-Sorten von RAGT!

Eine Mischung bringt häufig die Problematik mit sich, dass diese gar nicht oder nur sehr unzureichend mit Herbiziden behandelt werden kann. Denn entweder haben die Mittel keine Zulassung für alle Mischungspartner oder sie sind nicht immer für alle verträglich.

Unsere Lösung:

- Unsere Mischungen mit Maissorten aus dem DUO-System sind die einzigen Mischungen am Markt, die mit Focus® Ultra im Nachauflauf behandelt werden können!
- Das DUO-System ist die kombinierte Anwendung von Cycloxydim¹-resistenten Maissorten und Focus® Ultra.
- Bei Maismischungen mit Sorten aus dem DUO-System kann die Nachauflaufbehandlung unabhängig vom Wachstumsstadium von Mais und Stangenbohne erfolgen.
- Focus® Ultra bietet mit dem Wirkstoff Cycloxydim¹ eine sichere Bekämpfung von ein- und mehrjährigen Ungräsern und Schadhirsen.

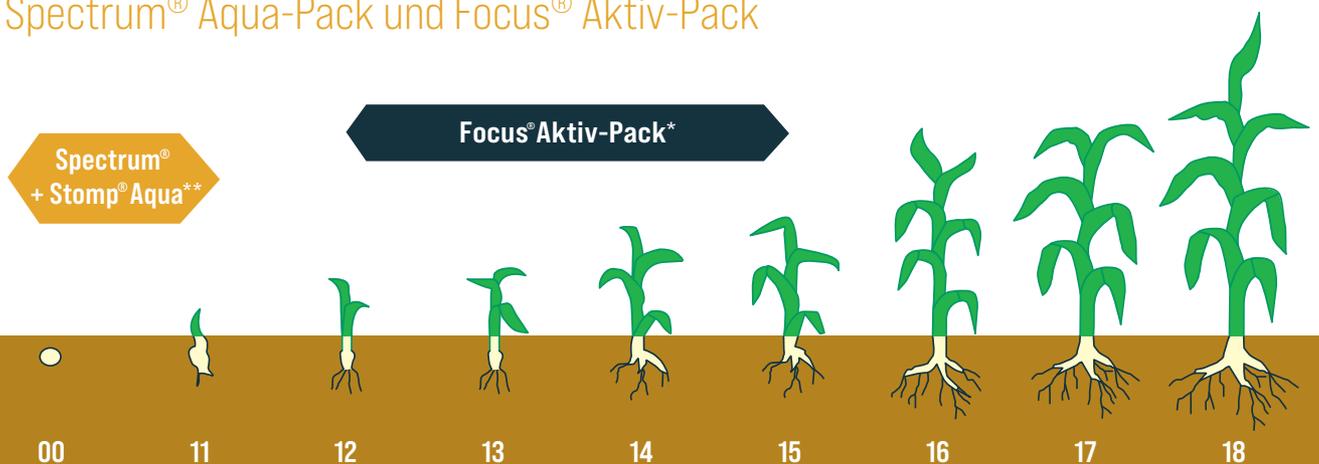
ANWENDUNGSEMPFEHLUNG IM DUO-MAIS-MISCHANBAU

Spectrum® Aqua-Pack und Focus® Aktiv-Pack

¹ Wirkstoff von Focus® Ultra

* Focus® Aktiv-Pack im Nachauflauf gegen ein- und mehrjährige Ungräser; Aufwandmenge siehe Empfehlungen der BASF

** Spectrum® + Stomp® Aqua im Voraufbau gegen Schadhirsen und zwei keimblättrige Unkräuter; Aufwandmengemenge siehe Empfehlungen der BASF



Entwicklungsstadien nach BBCH



ÖLSONNENBLUME

RGT AXELL M

Die große Standfeste.

- gleichmäßige und kräftige Jugendentwicklung
- widerstandsfähig dank Mehlauresistenz
- hervorragende Standfestigkeit bei höherer Pflanzenlänge



Eigenschaften

Jugendentwicklung	gut
Blühbeginn	früh
Reife	früh
Pflanzenlänge	lang
Lagerneigung	sehr gering bis gering
Korbhaltung	45°
Kornertrag	sehr hoch

Empfohlene Aussaatstärke (Körner/ha)

Wasserversorgung gering	65.000
gut	75.000

Verpackungsgröße

150.000 Körner

HO-SONNENBLUMEN

RGT BILLYKID

Einfach legendär.

- hoher Ölertag bei sehr hohen und stabilen Ölsäure-Gehalten
- starkes Resistenzprofil, insbesondere Sclerotinia, Verticillium und Mehltau (RM9)
- gute Jugendentwicklung und Standfestigkeit
- frühe Reife und zügiges Abreifeverhalten

RGT BUFFALLO

Ertragsstark mit früher Reife.

- frühe Reife mit exzellenter Öl-Qualität: hoher Gehalt an Öl und Ölsäure
- gute Standfestigkeit
- gute Krankheitstoleranzen gegenüber Phomopsis, Sclerotinia und Verticillium
- Mehlauresistenz RM9



Eigenschaften

Jugendentwicklung	sehr gut
Blühbeginn	mittel
Reife	mittel
Pflanzenlänge	mittel
Lagerneigung	sehr gering
Korbhaltung	45°
Kornertrag	hoch - sehr hoch

Empfohlene Aussaatstärke (Körner/ha)

Wasserversorgung gering	65.000
gut	70.000

Verpackungsgröße

150.000 Körner

KÖRNERSORGHUM

Sorghum bicolor



RGT CAMBRIDGGE

Der Frühe.

- frühe Reife
- sehr hohe Kornerträge durch sichere Befruchtung
- gute Jugendentwicklung

RGT HUGGO

Der Körnige.

- sehr regelmäßiger mittelspäter Körnersorghum
- zügige Jugendentwicklung
- hohe Kornerträge bei rascher Abreife



Eigenschaften

Reife	früh
Kornfarbe	rot
Pflanzenlänge	+
Standfestigkeit	+++
Kornertrag	+++

Standorteignung

für alle Sorghumstandorte geeignet

Empfohlene Aussaatstärke

350.000 – 400.000 Körner/ha

Verpackungsgröße

300.000 Körner



Eigenschaften

Reife	mittelfrüh
Kornfarbe	rot
Pflanzenlänge	+
Standfestigkeit	++
Kornertrag	+++

Standorteignung

breite Standorteignung

Empfohlene Aussaatstärke

350.000 – 400.000 Körner/ha

Verpackungsgröße

300.000 Körner

REIFEESTUFUNG SORGHUM IM VERGLEICH ZU MAIS

Kornreife Mais 32 % H ₂ O		°C	Kornreife Sorghum 25 % H ₂ O	Siloreife Sorghum 32 % TS
		1800		früh
mittelspät	EXENTRIK ca. K 270	1825	RGT SWINGG RGT GGALACTIC BMR RGT CAMBRIDGGE	
spät	RGT ALEXX ca. K 290 DRAGSTER ca. K 300	1850	RGT DODGGE RGT HUGGO	mittelfrüh
	RGT MEXXPLEDE ca. K 310	1875	VEGGA	
		1900	AMIGGO	
		1925		mittelspät

Temperatursumme Basis 6 °C



AMIGGO

Der ertragsstarke Silosorghum.

- ausgezeichnete Jugendentwicklung
- relativ frühe Reife und als Biomassetyp gute Standfestigkeit
- sehr hohe GTM-Erträge durch massige, sehr großbrahmige Pflanzen und dichtes Blattwerk



Eigenschaften

Reife	mittelfrüh
Kornfarbe	hell
Pflanzenlänge	+++
Standfestigkeit	++
GTM-Ertrag	+++

Standorteignung

für alle Sorghumstandorte geeignet

Nutzungsseignung

Biogas

Empfohlene Aussaatstärke

200.000 – 250.000 Körner/ha

Verpackungsgröße

300.000 Körner

RGT SWINGG

Der frühe qualitätsbetonte Silotyp.

- herausragende, sehr gute Standfestigkeit
- frühe Reife mit hohen Erträgen
- für qualitätsbetonte Silagen durch hohen Stärkegehalt



Eigenschaften

Reife	früh – mittelfrüh
Kornfarbe	orange
Pflanzenlänge	++
Standfestigkeit	+++
GTM-Ertrag	++

Standorteignung

breite Standorteignung

Nutzungsseignung

Futter und Biogas

Empfohlene Aussaatstärke

280.000 – 330.000 Körner/ha

Verpackungsgröße

300.000 Körner

RGT G GALACTIC BMR

Ertragsstark, standfest, hochverdaulich.

- BMR Silosorghum mit Körnern
- sehr hoher Futterwert durch die Kombination aus gutem Stärkegehalt (ca. 12 – 25 %) und exzellenter Zellwandverdaulichkeit
- sehr gute Standfestigkeit



Eigenschaften

Reife	früh – mittelfrüh
Kornfarbe	orange
Pflanzenlänge	++
Standfestigkeit	+++
GTM-Ertrag	+++

Standorteignung

breite Standorteignung

Nutzungsseignung

Futter und Biogas

Empfohlene Aussaatstärke

280.000 – 330.000 Körner/ha

Verpackungsgröße

300.000 Körner



“ Weitere Fruchtfolgen und veränderte klimatische Bedingungen machen Sorghum seit einigen Jahren zu einer immer interessanteren Alternative für Druschfrüchte und Silomais. Die Sortenwahl sollte hier in erster Linie nach Nutzungsrichtung und Reifegruppe erfolgen. Was bei der Aussaat, Bestandesführung und Ernte zu beachten ist, erfahren Sie auf unserer Homepage. ragt.de “



RGT SALSA

Protein satt.

- hoher Ertrag mit sehr gutem Proteingehalt
- überragend schnelle Jugendentwicklung
- Reife im späteren 000-Segment



RGT SPHINXA

Macht früh dicht.

- sehr hoher Korn- und Proteinertrag
- sehr gute Standfestigkeit
- zügige Jugendentwicklung

Einstufung BSA 2023

Sortenprofil*

Reifegruppe	000
Nabelfarbe	gelb

Wachstum

Blühbeginn	3
Reife	5
Pflanzenlänge	5
Neigung zu Lager	4

Ertragseigenschaften

Kornertrag	7
Ölertrag	k.A.
Rohproteinertrag	9

Qualität

Ölgehalt	k.A.
Rohproteingehalt	5
Tausendkornmasse	3

Einstufung BSA 2023

Sortenprofil*

Reifegruppe	000
Nabelfarbe	gelb

Wachstum

Blühbeginn	3
Reife	5
Pflanzenlänge	4
Neigung zu Lager	3

Ertragseigenschaften

Kornertrag	7
Ölertrag	k.A.
Rohproteinertrag	9

Qualität

Ölgehalt	k.A.
Rohproteingehalt	6
Tausendkornmasse	4

Für die dargestellten RAGT-Sojabohnen gilt:
AUSSAATSTÄRKE 60 KEIMFÄHIGE KÖRNER/m²



SAHARA

Frühe Reife – starker Ertrag.

- frühe Reife im 000-Segment
- sehr ertragreiche Sorte mit hohem Proteingehalt
- gute Standfestigkeit



STEPA

Früher geht's nicht – bei dem Ertrag.

- sehr frühe ReifeEinstufung mit APS 3
- hoher Ertrag mit hohem Proteingehalt
- sehr guter Bodendeckungsgrad bei schneller Jugendentwicklung

Einstufung BSA 2023

Sortenprofil*

Reifegruppe	000
Nabelfarbe	gelb

Wachstum

Blühbeginn	3
Reife	4
Pflanzenlänge	5
Neigung zu Lager	4

Ertragseigenschaften

Kornertrag	8
Ölertrag	7
Rohproteintrag	8

Qualität

Ölgehalt	5
Rohproteingehalt	5
Tausendkornmasse	3

Einstufung BSA 2023

Sortenprofil*

Reifegruppe	000
Nabelfarbe	dunkelbraun

Wachstum

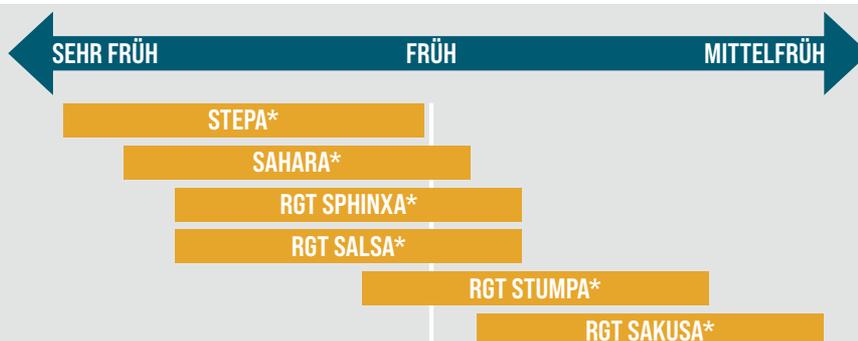
Blühbeginn	3
Reife	3
Pflanzenlänge	5
Neigung zu Lager	4

Ertragseigenschaften

Kornertrag	7
Ölertrag	6
Rohproteintrag	8

Qualität

Ölgehalt	5
Rohproteingehalt	6
Tausendkornmasse	3



* züchtereigene Einstufung

HYBRIDRAPS



Einstufung nach BSA 2023

Ertrag und Qualität

TKM	4
Kornertrag	8
Ölertrag	8
Ölgehalt	7

Agronomie

Entwicklung vor Winter	5
Pflanzenlänge	6
Neigung zu Lager	3

Toleranzen

Winterhärte	++
Phoma	+++
Verticillium	+++

Verpackungsgröße

1,5 Mio. keimfähige Körner



HUMBOLDT GOLD

Der Gesunde.



- starke Pflanzengesundheit
- N-effizient und umweltstabil für den universellen Einsatz
- sehr gute Eignung für die Einzelkornaussaat
- inklusive Auflaufversicherung und Biostimulanz ohne Aufpreis in der GOLD-Edition

GO FOR GOLD

Exklusiv verfügbar!

Die GOLD-Edition ist exklusiv für die Sorten **HUMBOLDT** und **TRIPLE** verfügbar!

- Auflaufversicherung: Sicherheit bis in den Herbst*
- Biostimulanz für einen optimalen Start
- 1,5 Mio keimfähige Körner – Qualität zahlt sich aus

* Schäden durch Pflanzenschutzmittel sind nicht mit abgedeckt.



Andreas Lehner bewirtschaftet einen Ackerbaubetrieb in Pentling-Poign bei Regensburg. Winterraps spielt neben Zuckerrüben und Kartoffeln eine bedeutende Rolle in der Fruchtfolge als Vorfrucht zum Winterweizen. Zur Ernte 2023 hatte er zum ersten Mal die neue Rapshybride HUMBOLDT zum Testen im Anbau. Neben dem hohen Ertragspotenzial überzeugt HUMBOLDT zusätzlich durch die hervorragende Pflanzengesundheit.

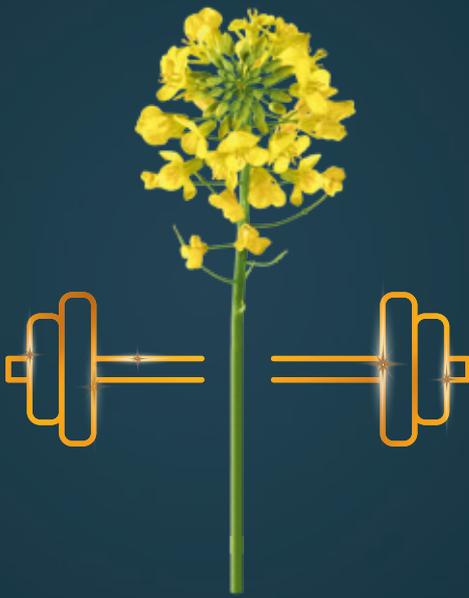
“ **HUMBOLDT hat mich komplett überzeugt. Die Sorte ist absolut ertragsstark: Mit 56 dt/ha hat sie absolute Spitzen-erträge erzielt. Die Sorte ist super gesund. Zur Ernte 2024 steht HUMBOLDT bereits auf den Feldern und für die nächste Aussaat habe ich HUMBOLDT wieder fest eingepplant.** “



Andreas Lehner, Regensburg in Bayern

1 = sehr gering | 9 = sehr hoch
 --- = sehr anfällig | +++ = sehr hohe Toleranz

HYBRIDRAPS



TRIPLE GOLD

Starke Pflanze. Starke Leistung.

- ertragsstark und absolut gesund
- robuste und großrahmige Sorte, ideal für die Einzelkornaussaat
- der spätere Blühbeginn reduziert das Spätfrostisiko
- zur Ernte 2024 erstmals bundesweit im LSV



Einstufung nach BSA 2023

Ertrag und Qualität

TKM	4
Kornertrag	8
Ölertrag	8
Ölgehalt	8

Agronomie

Entwicklung vor Winter	5
Pflanzenlänge	6
Neigung zu Lager	3

Toleranzen

Winterhärte	++
Phoma	+++
Verticillium	+++

Verpackungsgröße

1,5 Mio. keimfähige Körner

HYBRIDRAPS



CADRAN

Die Zeit ist reif für starke Erträge.

- sehr gesund: gute Verticillium-Toleranz, Phoma-Resistenz, TuYV-Resistenz
- hohe N-Effizienz für hohe Erträge auch bei reduzierter Düngung
- äußerst zügige Jugendentwicklung – auch für späte Saattermine und Einzelkornaussaat geeignet



Sorteneinstufung nach BSA 2023

Ertrag und Qualität

TKM	4
Kornertrag	7
Ölertrag	7
Ölgehalt	7

Agronomie

Entwicklung vor Winter	5
Pflanzenlänge	6
Neigung zu Lager	3

Toleranzen

Winterhärte	++
Phoma	++
Verticillium	++

Verpackungsgröße

1,5 Mio. keimfähige Körner

1 = sehr gering | 9 = sehr hoch

--- = sehr anfällig | +++ = sehr hohe Toleranz

A-WEIZEN

Einstufung BSA 2023

Wachstum

Ährenschieben	6
Reife	6
Pflanzenlänge	4
Neigung zu Auswinterung	k.A.
Neigung zu Lager	5

Anfälligkeit für

Halmbruch	3
Mehltau	3
Blattseptoria	4
DTR	6
Gelbrost	2
Braunrost	4
Ährenfusarium	4

Ertrageigenschaften

Bestandesdichte	5
Kornzahl / Ähre	6
Tausendkornmasse	5
Kornertrag Stufe 1	7
Kornertrag Stufe 2	7

Qualität

Hektolitergewicht	6
Fallzahl	8
Fallzahlstabilität	+
Rohprotein	4



RGT KREATION

Ertrag, Gesundheit, Qualität.

- rundum gesunder A-Weizen
- gutes Resistenzpaket mit der Halmbruchresistenz Pch1
- hohe und stabile Erträge, auch unbehandelt

A-WEIZEN

Einstufung BSA 2023

Wachstum

Ährenschieben	6
Reife	5
Pflanzenlänge	3
Neigung zu Auswinterung	4
Neigung zu Lager	4

Anfälligkeit für

Halmbruch	5
Mehltau	3
Blattseptoria	5
DTR	5
Gelbrost	4
Braunrost	3
Ährenfusarium	4

Ertrageigenschaften

Bestandesdichte	6
Kornzahl / Ähre	4
Tausendkornmasse	5
Kornertrag Stufe 1	6
Kornertrag Stufe 2	6

Qualität

Hektolitergewicht	6
Fallzahl	9
Fallzahlstabilität	+
Rohprotein	4



RGT REFORM

Sicher eine gute Wahl.

- sehr hohe und stabile Fallzahl
- gute Blatt- und sehr gute Ährengesundheit
- winterhart und saatzeitflexibel bei guter Standfestigkeit



RGT KREUZER

Für Erträge am Limit.

- der Ertragsweizen mit Widerstandsfähigkeit gegen Fusarium
- bemerkenswerte Ertragsleistungen über alle Standortgruppen
- sehr gute Standfestfestigkeit und robuste Gesundheit

Einstufung BSA 2023

Wachstum

Ährenschieben	5
Reife	5
Pflanzenlänge	4
Neigung zu Auswinterung	k.A.
Neigung zu Lager	4

Anfälligkeit für

Halmbruch	5
Mehltau	3
Blattseptoria	4
DTR	5
Gelbrost	2
Braunrost	3
Ährenfusarium	4

Ertragseigenschaften

Bestandesdichte	5
Kornzahl / Ähre	6
Tausendkornmasse	5
Kornertrag Stufe 1	7
Kornertrag Stufe 2	8

Qualität

Hektolitergewicht	5
Fallzahl	8
Fallzahlstabilität	+
Rohprotein	2

NEU



RGT KONZERT

Volles Silo mit N-Effizienz.

- ertragsstärkste Liniensorte des Zulassungsjahrgangs 2024
- proteinstarker Ertragsweizen
- hervorragende Fusariumnote 3 – der Weizen nach Mais

Einstufung BSA 2024*

Wachstum

Ährenschieben	5
Reife	6
Pflanzenlänge	5
Neigung zu Auswinterung	k.A.
Neigung zu Lager	5

Anfälligkeit für

Halmbruch	3
Mehltau	3
Blattseptoria	4
DTR	5
Gelbrost	2
Braunrost	3
Ährenfusarium	3

Ertragseigenschaften

Bestandesdichte	5
Kornzahl / Ähre	5
Tausendkornmasse	8
Kornertrag Stufe 1	8
Kornertrag Stufe 2	8

Qualität

Hektolitergewicht	6
Fallzahl	6
Fallzahlstabilität	-
Rohprotein	4

* Winterweizen Neuzulassungen Beschreibung der Werteigenschaften 2024 Bundessortenamt

Wachstum

Ährenschieben	5
Reife	5
Pflanzenlänge	4
Neigung zu Auswinterung	4
Neigung zu Lager	3

Anfälligkeit für

Halmbruch	6
Mehltau	2
Blattseptoria	5
DTR	4
Gelbrost	3
Braunrost	4
Ährenfusarium	5

Ertragseigenschaften

Bestandesdichte	5
Kornzahl / Ähre	6
Tausendkornmasse	5
Kornertrag Stufe 1	5
Kornertrag Stufe 2	5

Qualität

Hektolitergewicht	6
Fallzahl	9
Fallzahlstabilität	+
Rohprotein	8



PONTICUS

Qualität geht durch die Decke.

- hoher Kornertrag mit sehr guter E-Qualität
- sehr hohe und stabile Fallzahlen plus hohes Hektolitergewicht
- winterhart, standfest und gesund

SORTENWAHL LEICHT GEMACHT

Das derzeitige Weizensortiment zeichnet sich durch eine hohe Flexibilität im Anbau aus, sodass nicht zwingend spezielle Sorten ausgewählt werden müssen. Und doch gibt es Sorten, die sich in bestimmten Situationen besser eignen. Dazu im Folgenden eine entsprechende Auswahl:

Anforderung	Sorten
frühe Reife	RGT VOLUPTO
Frühsaat	RGT KREATION, RGT REFORM, PONTICUS, CAYENNE
Spätsaat	RGT KREATION, RGT REFORM, RGT KONZERT, REVOLVER
nach Mais	RGT KONZERT, RGT REFORM, RGT KREATION, RGT KREUZER
nach Weizen	RGT KREATION, RGT REFORM, RGT KREUZER
Trockenstandorte	RGT KREATION, RGT REFORM, RGT VOLUPTO, PONTICUS
bei Lagerdruck	RGT VOLUPTO, PONTICUS
hoher Proteingehalt	PONTICUS, CAYENNE



RGT PLANET

Weltweit die Nummer eins.

- sehr ertragsstark: egal, ob Herbst- oder Frühljahrsaussaat
- hervorragende Marktware- und Vollgerstenerträge
- standfest und gesund

Einstufung BSA 2023

Wachstum

Ährenschieben	4
Reife	5
Pflanzenlänge	4
Neigung zu Lager	5
Neigung zu Halmknicken	5
Neigung zu Ährenknicken	4

Anfälligkeit für

Mehltau	2
Netzflecken	5
Rhynchosporium	4
Ramularia	5
Zwergrost	5

Ertragseigenschaften

Bestandesdichte	7
Kornzahl / Ähre	5
Tausendkornmasse	6
Kornertrag Stufe 1	6
Kornertrag Stufe 2	6

Qualität

Marktwareanteil	7
Vollgersteanteil	7
Hektolitergewicht	5
Eiweißgehalt	1



RGT VOILUR

Flexibel drillen, Ertrag ernten.

- zügige Frühjahrsentwicklung und frühe Reife
- sehr gute Standfestigkeit bei kurzem Wuchs
- für Herbst- und Frühljahrsaussaat geeignet

Einstufung BSA 2023

Wachstum

Ährenschieben	3
Reife	4
Pflanzenlänge	1
Neigung zu Lager	4

Anfälligkeit für

Mehltau	5
Blattseptoria	5
DTR	k.A.
Gelbrost	6
Braunrost	k.A.
Ährenfusarium	6

Ertragseigenschaften

Bestandesdichte	5
Kornzahl / Ähre	6
Tausendkornmasse	4
Kornertrag Stufe 1	6
Kornertrag Stufe 2	6

Einstufung

1 = gering, früh, kurz, niedrig
9 = hoch, spät, lang, stark

WINTERGERSTE MZ

Einstufung BSA 2023

Wachstum

Ährenschieben	5
Reife	5
Pflanzenlänge	7
Neigung zu Auswinterung	k.A.
Neigung zu Lager	5
Neigung zu Halmknicken	5
Neigung zu Ährenknicken	5

Anfälligkeit für

Mehltau	4
Netzflecken	6
Rhynchosporium	4
Ramularia	5
Zwergrost	5
Gelbmosaikvirusresistenz	1

Ertrageigenschaften

Bestandesdichte	4
Kornzahl / Ähre	6
Tausendkornmasse	7
Kornertrag Stufe 1	7
Kornertrag Stufe 2	7

Qualität

Marktwareanteil	8
Vollgersteanteil	8
Hektolitergewicht	6
Eiweißgehalt	3



RGT MELA

Für sichere Marktware.

- mehrzeilige, sehr ertragsstarke Wintergerste
- ausgezeichnete Sortierung bei gutem Hektolitergewicht
- trockentoleranter, langstrohiger Typ

WINTERGERSTE MZ

Einstufung BSA 2024*

Wachstum

Ährenschieben	5
Reife	5
Pflanzenlänge	6
Neigung zu Auswinterung	k.A.
Neigung zu Lager	5
Neigung zu Halmknicken	5
Neigung zu Ährenknicken	4

Anfälligkeit für

Mehltau	4
Netzflecken	4
Rhynchosporium	5
Ramularia	6
Zwergrost	9
BYDV-Resistenz	Ja
BaMMV-Resistenz	Ja
BaYMV-1-Resistenz	Ja
BaYMV-2-Resistenz	Nein

Ertrageigenschaften

Bestandesdichte	4
Kornzahl / Ähre	6
Tausendkornmasse	7
Kornertrag Stufe 1	7
Kornertrag Stufe 2	8

Qualität

Marktwareanteil	8
Vollgersteanteil	7
Hektolitergewicht	6
Eiweißgehalt	3

NEU



RGT ALESSIA

Resistente Hoherträge.

- Hohertragsorte neuester Genetik
- stressstabil mit Gelbverzwergungsresistenz (BYDV)
- gutes Hektolitergewicht, sichere Vermarktung

* Wintergerste Neuzulassungen Beschreibung der Werteeigenschaften 2024 Bundessortenamt

AUS DER PRAXIS FÜR DIE PRAXIS: IHRE ANSPRECHPARTNER VOR ORT.



FOLGEN SIE UNS AUF
FACEBOOK UND INSTAGRAM!

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Fachberater vor Ort oder direkt an die Zentrale in Hiddenhausen:

RAGT Saaten Deutschland GmbH

Untere Wiesenstraße 7 | 32120 Hiddenhausen
Tel. 0 52 21 76 52-0 | Email: info@ragt.de
ragt.de

Öko Kontrollstelle: DE-ÖKO-006

1



Fachberater
Dietmar Hilligardt
Mobil 0171/8 37 68 84
d.hilligardt@ragt.de

BERATUNGSLANDWIRTE:

K. Bär
Mobil 0170/8 63 25 41
B. Irion
Mobil 0170/4 80 01 4
W. Löffel
Mobil 0151/18 40 48 54 5

2



LEITUNG AUSSENDIENST/VERTRIEBSLEITER SÜD
Stefan Pohl
(BY, BW, RP, SL)
Mobil 0172/5 20 44 08
s.pohl@ragt.de

BERATUNGSLANDWIRT
O. Behl
Mobil 0172/6 54 27 19

3



Fachberater
Martin Schötz
Mobil 0172/2 61 03 17
m.schoetz@ragt.de

BERATUNGSLANDWIRTE:

E. Rath
Mobil 0176/55 03 44 95
K. Pickl
Mobil 0152/28874086

4



Fachberater
Heinz Hermann
Mobil 0172/5 27 82 54
h.hermann@ragt.de

2

3

1

4

5

6

6



Fachberater
Andreas Kapfinger
Mobil 0172/5 20 21 76
a.kapfinger@ragt.de

BERATUNGSLANDWIRTE:

J. Ametsbichler
Mobil 0172/6 07 28 66
M. Marchl
Mobil 0174/5 61 52 18

5

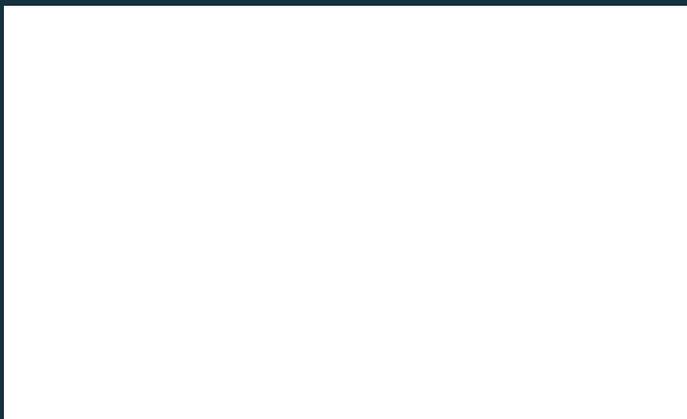


Fachberater
Lukas Feulner
Mobil 0160/90 94 72 69
l.feulner@ragt.de

GEBIETSLEITER GETREIDE / RAPS SÜD

Gerhard Banzer
(BY, BW, RP, SL)
Mobil 0171/8 41 57 10
g.banzer@ragt.de





MEIN MAIS.



S 240 | K 240

GREATFUL GOLD

**GOLD-
EDITION**

14 €

pro Einheit sparen:

Korit und Biostimulanz
ohne Aufpreis!*

* Solange der Vorrat reicht.

DAS FRÜHE ALLROUNDTALENT.



S 210 | K 220

RANCADOR GOLD

